



STELLUNGNAHME zum interfraktionellen Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion SPD-Gemeinderatsfraktion KAL/Die PARTEI-Gemeinderatsfraktion DIE LINKE-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2019/0761
	Verantwortlich:	Dez. 6
Autofreie Südliche Waldstraße		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	24.09.2019	31	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, das Thema in den Planungsausschuss zu verweisen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: Innenstadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die im Antrag beschriebenen Beobachtungen werden auch von der Verwaltung so gesehen. Der vorhandene niveaugleiche Ausbau mit Pflaster würde eine Änderung der Situation ermöglichen. Deshalb gab es auch seitens der Verwaltung Bestrebungen, die Nutzung zu ändern. Allerdings hat sich in der Vergangenheit die Interessengemeinschaft der Geschäftsleute der südlichen Waldstraße gegen eine Fußgängerzone und vor allem gegen einen Entfall der Parkstände ausgesprochen. Zuletzt hat der Planungsausschuss 2017 das Thema beraten.

Der Planungsausschuss hat sich dagegen ausgesprochen, die Situation zu ändern, mit dem Hinweis, er werde nicht gegen den Willen der Geschäftsleute beschließen. Es wurde empfohlen, die Ergebnisse des Innenstadtgutachtens durch das Büro CIMA abzuwarten und dieses dann erneut zu diskutieren.

Nachdem die Ergebnisse des Gutachtens nun vorliegen, hat die Interessengemeinschaft der Geschäftsleute der südlichen Waldstraße das Gespräch mit der Verwaltung gesucht. Die Interessengemeinschaft südliche Waldstraße hat sich neu aufgestellt. Inzwischen ist laut Vorstand die Mehrzahl der Mitglieder für eine Verbesserung der Situation. Es soll den Kraftfahrzeugen nur noch in Ausnahmefällen die Möglichkeit gegeben werden, in die Waldstraße einzufahren und zu halten. Es werden neue Lösungen angestrebt.

Die Verwaltung schlägt vor, zunächst im Dialog mit den Betroffenen (IG Südliche Waldstadt und Bürgerverein) Varianten zu entwickeln, deren Auswirkungen darzustellen und zu diskutieren. Dem Planungsausschuss wird das Ergebnis aus der Beteiligung mitgeteilt und der Ausschuss beschließt, welche Variante anschließend umgesetzt werden soll. Die Umsetzung kann auch im Rahmen eines Verkehrsversuchs realisiert werden.